Zeitschrift: Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen

Band: 30/1944 (1944)

Rubrik: Gesetze und Verordnungen betreffend das Unterrichtswesen in der Schweiz im Jahre 1943

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesetze und Verordnungen betreffend das Unterrichtswesen in der Schweiz im Jahre 1943

A. Eidgenössische Erlasse

1. Bundesratsbeschluß betreffend Abänderung der Verordnung I zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung. (Vom 25. August 1943.)

   Betrifft Abänderung des Bundesratsbeschlusses vom 14. Dezember 1942: «Die Schüler der Berufs- und Fachschulen, der Lehrwerkstätten sowie der Vorlehr- und Umlehrkurse müssen die gesetzliche Alltagsschulpflicht des betreffenden Kantons erfüllt haben; diese hat mindestens acht Schuljahre zu umfassen. Überdies müssen die Schüler, mit Ausnahme derjenigen an den Handels- und Verkehrsschulen, das fünfzehnte Altersjahr zurückgelegt haben.» – Diese Fassung bedeutet ein Entgegenkommen an die Handels- und Verkehrsschulen, die bereits Schüler nach Überschreitung des 14. Altersjahres aufnehmen.

2. Bundesratsbeschluß über die Durchführung der Maturitätsprüfungen an den vom Bundesrat anerkannten Schulen im Jahre 1943. (Vom 19. Februar 1943.)

   Der Bundesrat ermächtigt die vom Bund anerkannten Schulen, die ordentlicherweise im September stattfindenden Maturitätsprüfungen im laufenden Jahre auf Ende Juni oder Anfang Juli vorzuverschieben. Diese Verschiebung kann für sämtliche Abiturienten oder nur für die erfolgen, die im Juli in die Rekrutenschule einzurücken haben. Im letztern Fall darf die Vorverschiebung für Schüler, die nach 1924 geboren sind, nicht erfolgen. – Wenn nur die für die Rekrutenschulen aufgebotenen Kandidaten vorzeitig geprüft werden, kann sich die Prüfung auf schriftliche Arbeiten beschränken. Für Fächer mit ordentlicherweise mündlicher Prüfung ist in diesem Fall als Ersatz eine zweistündige schriftliche Prüfung durchzuführen.

3. Bundesratsbeschluß über die Abänderung der Art. 1 und 111 des Reglements der eidgenössischen Medizinalprüfungen vom 22. Januar 1935. (Vom 29. April 1943.)

4. Eidgenössische Medizinalprüfungen. Fachprüfungen für Schweizer mit italienischem Diplom. (Reglement vom 29. April 1943.)

   Zu 3. und 4.: Da sich aus der alten Fassung Interpretationsschwierigkeiten ergeben hatten, hat der Bundesrat das Reglement für die eidgenössischen Medizinalprüfungen in einigen Punkten abgeändert. Die wesentliche Bestimmung sieht vor, daß schweizerische, im Kanton Tessin oder in den italienisch sprechenden Tälern Graubündens aufgewachsene Arzt-, Apotheker- und Tierarztkandidaten italienischer Zunge, die in Italien studiert und an einer der vom Bundesrat auf das Gutachten des Leitenden Ausschusses

bezeichneten italienischen Universitäten das Doktordiplom erworben haben, zur Erlangung des eidgenössischen Diploms folgende Bedingungen erfüllen müssen: Sie haben einen als gültig anerkannten Maturitätsausweis vorzulegen und den Nachweis zu leisten, daß sie alle für die Erlangung des italienischen Doktordiploms vorgeschriebenen Vorlesungen, Kurse und praktischen Übungen besucht haben sowie diejenigen Vorlesungen und Kurse, die in Italien fakultativ, in der Schweiz dagegen obligatorisch erklärt sind.

5. Bundesratsbeschlüsse über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an den Bundeskanzler, an die Mitglieder der Bundesgerichte, an die Kommandanten der Heereseinheiten und an die Professoren der Eidgenössischen Technischen Hochschule für das Jahr 1943. (Vom 26. Februar und vom 26. Oktober 1943) und für das Jahr 1944. (Vom 29. Dezember 1943.)
6. Verfügung Nr. 22 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über einschränkende Maßnahmen für die Verwendung von festen und flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie von Gas und elektrischer Energie. (Vom 8. September 1943.)

   Betrifft Aufhebung der Verfügung Nr. 14 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 27. August 1941 über die Öffnungs- und Schließungszeiten u. a. auch für Schulen und Ermächtigung an die Kantone zum Erlaß besonderer Vorschriften. (Siehe Archiv 1943, S. 114.)
7. Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über Gewährung eines Bundesbeitrages an die Schweizerische Stiftung für die Jugend. (Vom 14. Januar 1942.) (Nachtrag 1942.)

B. Kantonale Gesetze, Verordnungen, Reglemente, Lehrpläne usw.

I. Kanton Zürich

1. Volksschule (Primar- und Sekundarschule)

1. Dritte Turnstunde. (Erziehungsratsbeschluß vom 14. Dezember 1943.)
2. Wegleitung für die Durchführung der Leistungsprüfungen am Ende der obligatorischen Schulpflicht. (Von der Erziehungsdirektion erlassen am 20. Mai 1943.)

2. Höhere Mittelschulen und Fachschulen

3. Reglement für die Aufnahme in die KantonsschuleWinterthur. (Vom 22. März 1943.)
4. Technikum Winterthur. Lehrplan der Fachschule für Tiefbau. (Vom 23. März 1943.)
5. Technikum Winterthur. Lehrplan der Fachschule für Elektrotechnik I, Abteilung Fernmeldetechnik. (Vom 7. September 1943.)
6. Vorschriften über den Studienfonds des Technikums in Winterthur. (Vom 9. September 1943.)

7. Beschluß des Regierungsrates über die Erhebung von Gebühren für die Schlußprüfungen am Unterseminar Küsnacht. (Vom 25. März 1943.)
8. Provisorisches Reglement für das Oberseminar. (Vom 20./29. April 1943.)

3. Universität Zürich

9. Promotionsordnung der philosophischen Fakultät I (philosophisch-philologisch-historische Richtung) der Universität Zürich. (Vom 7. September 1943.)
10. Änderung des Reglements über die Organisation der Studentenschaft an der Universität Zürich vom 14. September 1934. (Vom 7. September 1943.)
11. Änderung der Statuten des Preisinstitutes für die Studierenden vom 6. September 1921. (Vom 9. September 1943.)

4. Lehrerschaft aller Stufen

12. Kantonale Lehranstalt. Provisorisches Reglement für die Prüfung von Kandidaten des Primarlehramts am Oberseminar des Kantons Zürich. (Vom 6. Juli 1943.)
13. Teuerungszulagen an das Staatspersonal. 1. Beschluß des Kantonsrates über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Staatspersonal. (Vom 14. Dezember 1942/27. Dezember 1943.)[1] – 2. Vollziehungsbestimmungen zum Kantonsratsbeschluß vom 14. Dezember 1942/27. Dezember 1943 über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Staatspersonal. (Vom 6. Januar 1944.) – 3. Ausführungsbestimmungen zum Art. 10 des Kantonsratsbeschlusses vom 14. Dezember 1942/27. Dezember 1943 über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an das Staatspersonal (Stabilisierungsprämie). (Vom 30. Dezember 1943.)

II. Kanton Bern

1. Primar- und Mittelschulen

1. Beschluß des Großen Rates betreffend die Schaffung der Stelle eines kantonalen Turninspektors. (Vom 11. Mai 1943.)
2. Dekret über die Verwendung der Bundessubvention für die Primarschule. (Vom 1. März 1943.)

2. Lehrerschaft aller Stufen

3. Reglement über die Verlängerung der Ausbildungszeit der Arbeitslehrerinnen. (Vom 18. Juni 1943.)

[1] Die abgeänderte Fassung vom 27. Dezember 1943 trat am 1. Januar 1944 in Kraft.

4. Reglement für die Sekundarlehrerprüfungen. (Vom 17. Dezember 1943.)
5. Dekret über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die Lehrkräfte der Primar- und Mittelschulen für das Jahr 1943. (Vom 3. März 1943.)
6. Dekret über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die Lehrkräfte der Primar- und Mittelschulen für das Jahr 1944. (Vom 15. November 1943.)
7. Dekret über die Ausrichtung einer Winterzulage an die Lehrkräfte der Primar- und Mittelschulen. (Vom 15. November 1943.)
8. Dekret über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die Rentenbezüger der Lehrerversicherungskasse für das Jahr 1943. (Vom 3. März 1943.)
9. Dekret über die Gewährung einer Winterzulage 1943 und von Teuerungszulagen für das Jahr 1944 an die Rentenbezüger der Lehrerversicherungskasse. (Vom 15. November 1943.)
10. Verordnung über die Entschädigung für Stellvertretungen der Lehrkräfte während des Aktivdienstes vom 1. Dezember 1942. (Abänderung vom 20. April 1943.)
11. Verordnung über die Besoldungsabzüge während des Aktivdienstes für die Lehrer der Primar- und Mittelschulen vom 16. Oktober 1942. (Abänderung vom 7. Mai 1943.)

III. Kanton Luzern

1. Volksschule

1. Lehrplan für den Handarbeitsunterricht an den untern Klassen der Volksschule (2. bis 6. Primarklasse). (Vom 20. April 1943.)
2. Beschlüsse des Erziehungsrates betreffend Arbeitsschulunterricht an der 7. Primarklasse. (Vom 22. Januar 1943.)
3. Richtlinien für die Einführung des Unterrichts in der deutschen Schreibschrift. (Vom Erziehungsrat erlassen am 12. März 1943.)

2. Mittelschulen und Fachschulen

4. Reglement für die Diplomprüfungen an der Schweizerischen sozialcharitativen Frauenschule Luzern. (Vom 1. Februar 1943.)

3. Lehrerschaft aller Stufen

5. Reglement über die Ausbildung, Prüfung und Patentierung von Arbeitslehrerinnen und Hauswirtschaftslehrerinnen. (Vom 22. Oktober 1943.)
6. Kriegsteuerungszulagen für das Jahr 1944 an die ständig und ausschließlich im Dienste des Staates stehenden Beamten, Angestellten, Arbeiter und Lehrpersonen. (Großratsdekret vom 30. November 1943.)

IV. Kanton Uri

Keine schulgesetzlichen Erlasse pro 1943.

V. Kanton Schwyz

1. Allgemeines

1. Verordnung über den Turnunterricht in der Schule. (Vom 22. Juli 1942.) (Nachtrag.)
2. Instruktion für den kantonalen Schulinspektor. (Vom 6. Mai 1943.)

2. Lehrerschaft aller Stufen

3. Beschluß über die Abänderung der §§ 2 und 4 der Verordnung betreffend Stellvertretungskosten, Besoldungsnachgenuß und Versicherung bei Krankheit und Unfall für die Lehrer der öffentlichen Volksschule vom 12. Dezember 1921. (Vom 6. Mai 1943.)

VI. Kanton Obwalden

Primar- und Sekundarschule

1. Vollziehungsverordnung über Organisation und Durchführung des Turnunterrichtes in der Schule. (Vom 10. Juli 1943.)
2. Reglement für die Fachinspektorin für die Handarbeit der Mädchen an den Primar- und Sekundarschulen. (Vom 3. Februar 1943.)
3. Unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel an den Primarschulen. (Beschluß des Kantonsrates vom 11. März 1943.)

   Betrifft unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel (ausgenommen Verbrauchsmaterial) an Primarschüler aus Familien mit wenigstens vier Kindern.
4. Beitragsleistung zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung. (Schülerspeisungen.) (Beschluß des Kantonsrates vom 11. März 1943.)

VII., VIII., IX., X. Kantone Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg

Keine schulgesetzlichen Erlasse pro 1943.

XI. Kanton Solothurn

1. Primarschule

1. Abgeänderter Lehrplan für den hauswirtschaftlichen Unterricht im 8. Schuljahr für die Dauer der Lebensmittelrationierung. (Vom 12. Mai 1943.)

2. Fortbildungsschule

2. Stoffplan der allgemeinen Fortbildungsschulen. (Vom 7. Oktober 1943.)

XII. Kanton Baselstadt

1. Allgemeines

1. Gesetz betreffend Verlängerung der Schulpflicht für die vom Bundesgesetz über das Mindestalter der Arbeitnehmer betroffenen Kinder. (Vom 11. Februar 1943.)

2. Höhere Mittelschulen

2./3. Abänderungen der Ordnung für die Maturitätsprüfungen vom 16. Februar 1931. (Vom 31. Mai 1943 und vom 24. September 1943.)

4. Beschluß des Regierungsrates betreffend Abänderung der Verordnung über die Zeugnisse und die Promitionen und Remotionen für das Mathematisch-naturwissenschaftliche Gymnasium Basel. (Vom 2. Juni 1943.)

3. Lehrerschaft aller Stufen

5.—7. Zusammenstellung der Bestimmungen über:
Die Ausbildung von Primarlehrern;
Die Ausbildung von Kindergärtnerinnen;
Die Ausbildung von Arbeitslehrerinnen. (Nachtrag 1942.)

XIII. Kanton Baselland

Keine schulgesetzlichen Erlasse pro 1943.

XIV. Kanton Schaffhausen

1. Berufsbildung

1. Gesetz über die berufliche Ausbildung und das Lehrlingswesen (Lehrlingsgesetz). (Vom 24. Mai 1943.)
2. Dekret über die Obliegenheiten und Befugnisse des Regierungsrates, der Gewerbedirektion, der Lehrlingskommission und des Lehrlingsamtes, sowie über die Staatsbeiträge im Gebiete des Lehrlingswesens (Lehrlingsdekret). (Vom 24. Mai 1943.)

2. Mittelschulen (und Hochschulen)

3. Dekret über die Erteilung von Stipendien an Studierende an Hoch- und Mittelschulen. (Vom 20. Dezember 1943.)

   Dazu «Bericht über die Entstehung und den Zweck des Kollegienfonds, Gymnasialfonds, Stipendienfonds und des Schwarz'schen Legates», erstattet von Dr. H. Werner, Staatsarchivar. (Vom 20. Mai 1943.)

3. Lehrerschaft aller Stufen

4. Reglement für die Fähigkeitsprüfungen der Elementarlehrer (Primarlehrer). (Vom 19. Februar 1943.)
5. Verordnung des Erziehungsrates über die Wählbarkeit der Reallehrer. (Vom 1. Juli 1943.)

6. Weisung des Erziehungsrates über das Lehr- und Unterrichtspraktikum der Reallehrer. (Vom 18. November 1943.)
7. Novelle zum Besoldungsgesetz vom 1. Juli 1919. (Vom 24. Mai 1943.)
8. Verfassungsgesetz betreffend Änderung der Art. 31 und 48 der Kantonsverfassung. (Vom 24. Mai 1943.)
9. Dekret über die Besoldungen der kantonalen Beamten, Angestellten und Arbeiter. (Vom 24. Mai 1943.)
10. Verordnung des Regierungsrates über die Anwendung des Besoldungsdekretes im Erziehungswesen. (Vom 19. November 1943.)
11. Verordnung des Regierungsrates über die Besoldungsverhältnisse an den öffentlichen beruflichen (gewerblichen, kaufmännischen, landwirtschaftlichen) und hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen des Kantons Schaffhausen, sowie über Subventionierung dieser Schulen durch den Staat. (Vom 28. Dezember 1943.)
12. Verordnung des Regierungsrates betreffend Zuweisung von Teuerungszulagen für das Jahr 1943. (Vom 1. Dezember 1943.)

XV. Appenzell A. Rh.

Mittelschulen und Fachschulen

1. Lehrplan der Handelsabteilung der Appenzell-A.Rh. Kantonsschule in Trogen. (Von der Landesschulkommission angenommen am 16. November 1942; vom Regierungsrat genehmigt am 18. Januar 1943.)
2. Reglement für die Diplomprüfung an der Handelsabteilung der Appenzell-A.Rh. Kantonsschule in Trogen. (Von der Landesschulkommission genehmigt am 28. Oktober 1943.)

XVI. Appenzell I. Rh.

1. Allgemeines

1. Standeskommissions-Beschluß über die Schülerspeisungen. (Vom 9. Januar 1943.)

2. Berufsschulen

2. Reglement über die gewerbliche Berufsschule Appenzell. (Vom 3. September 1943.)

3. Lehrerschaft aller Stufen

3. Großrats-Beschluß über die Abänderung der Absätze 1, 2, 3 und 4 des Art. 26 der kantonalen Schulverordnung betreffend Mindestgehälter der Primarschul-Lehrkräfte. (Vom 12. April 1943.)
   Siehe Archiv 1943, S. 138.
4. Beschluß der Landesschulkommission über die Subventionierung der Teuerungszulagen der Schulgemeinden an die Lehrkräfte der Primarschulen. (Vom 12. Februar 1943.)

Siehe Archiv 1943, S. 138. – Der Kanton subventioniert die von den Schulgemeinden ausgerichteten Teuerungszulagen mit 50 %. Durch Kreisschreiben vom 14. Dezember 1943 teilt der Landammann den Schulräten mit, daß der Staat jenen Schulgemeinden, welche der Lehrerschaft außerordentliche Winterzulagen im Rahmen der Ansätze des Staates für das Staatspersonal ausrichten (20 % der Jahresteuerungszulagen), an diese Zulagen 50 % vergütet.

XVII. Kanton St. Gallen

Lehrerschaft aller Stufen

1. Nachtragsgesetz zum Gesetz vom 1. Januar 1923 über die Lehrergehalte. (Erlassen am 25. November 1943.)
2. Dringlicher Großratsbeschluß über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die Lehrerschaft der öffentlichen Volksschule. (Vom 10. November 1943.)
3. Statuten der Zusatzversicherungskasse für die Volksschullehrer. (Vom 10. Dezember 1943.)
4. Nachtrag zu den Statuten der Versicherungskasse für die Volksschullehrer. (Vom 3. Dezember 1943.)

XVIII. Kanton Graubünden

1. Volksschule

1. Verordnung über die Inspektion der Bündner Volksschulen. (Nach den Beschlüssen des Kleinen Rates vom 8. Mai 1942 und 15. Januar 1943 und in bezug auf Art. 3 des Großen Rates vom 5. Dezember 1942.)

2. Lehrerschaft aller Stufen

2. Gesetz betreffend vorübergehende Änderung der Besoldung der Volksschullehrer. (In der Volksabstimmung vom 21. Februar 1943 angenommen.)
3. Großratsbeschluß über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die Beamten, Angestellten und Arbeiter des Kantons und der kantonalen Anstalten für das Jahr 1944. (Vom 30. November 1943.)

   Betrifft auch die Lehrerschaft der Kantonsschule.

XIX. Kanton Aargau

1. Allgemeines

1. Dekret über die Organisation der öffentlichen Berufsberatung. (Vom 18. Mai 1943.)
2. Verordnung betreffend die Unfallversicherung der Schüler der öffentlichen und privaten Schulen. (Vom 17. September 1943.)

3. Verordnung über den Verwandtenausschluß, die Unvereinbarkeit und den Austritt in den Schulbehörden. (Vom 17. September 1943.)

2. Volksschule

4. Verordnung über die Gesundheitspflege in der Volksschule. (Vom 19. Juni 1943.)

3. Fortbildungsschule

5. Lehrmittel für die Fortbildungsschulen für die männliche Jugend. (Beschluß des Erziehungsrates vom 6. Januar 1943.)
   Verzeichnis der obligatorischen Lehrmittel.

4. Lehrerschaft aller Stufen

6. Dekret über die Besoldungen und Rücktrittsgehälter der Hauswirtschaftslehrerinnen an der Volksschule und der Lehrer und Lehrerinnen der Fortbildungsschule. (Vom 5. Mai 1943.)
7. Vollziehungsverordnung betreffend die Besoldungen und Rücktrittsgehälter der Hauswirtschaftslehrerinnen an der Volksschule und der Lehrer und Lehrerinnen der Fortbildungsschule. (Vom 9. Juli 1943.)

XX. Kanton Thurgau

1. Primar- und Sekundarschule

1. Lehrplan für den hauswirtschaftlichen Unterricht an Primar- und Sekundarschulen. (Vom Regierungsrat genehmigt am 26. Oktober 1943.)

2. Fortbildungsschule

2. Verordnung des Regierungsrates über die allgemeinen und landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen. (Vom 27. April 1943.)
3. Regierungsratsbeschluß über Bestimmungen über die Ahndung von Fortbildungsschulabsenzen. (Vom 9. November 1943.)
4. Lehrplan für die hauswirtschaftlichen Töchterfortbildungsschulen. (Vom Regierungsrat genehmigt am 26. Oktober 1943.)

XXI. Kanton Tessin

1. Allgemeines

1. Assicurazione sulla responsabilità civile e gli infortuni scolastici: modifica dell' art. 14 del regolamento 21 dicembre 1928 di applicazione della legge 13 dicembre 1927. (6 maggio 1943.)

2. Mittelschulen- und Fachschulen

2. Testo definitivo dei Programmi delle scuole secondarie: Ginnasi, Liceo, Scuola superiore di Commercio, Scuola Magistrale. (Approvati dal Consiglio di Stato nella seduta del 4 agosto 1942.) (Nachtrag.)

3. Lehrerschaft aller Stufen

3. Decreto legislativo circa indennità di caro-vita ai pensionati. (Del 20 dicembre 1943.)

XXII. Kanton Waadt

Keine schulgesetzlichen Erlasse pro 1943.

XXIII. Kanton Wallis

1. Primarschule

1. Beschluß betreffend den finanziellen Beitrag des Kantons an das Hilfswerk für mittellose Schüler und solche, die in weitentlegenen Weilern wohnen. (Vom 5. März 1943.)
2. Reglement betreffend die Gehälter der Schulinspektoren und der Mitglieder der kantonalen Primarschulkommission. (Vom 16. Februar 1943.)

2. Höhere Mittelschulen und Fachschulen

3. Reglement für die Prüfungen der Handelsmatura an den höhern Industrieschulen. (Vom 6. April 1943.)

XXIV. Kanton Neuenburg

1. Allgemeines

1. Loi instituant une neuvième année de scolarité obligatoire. (Du 11 octobre 1943.)
2. Règlement d'exécution de la loi sur l'enseignement ménager. (Du 24 septembre 1943.)
3. Programme général de l'enseignement ménager. (Du 28 décembre 1943.)

2. Fachschulen

4. Règlement concernant les examens pour obtenir le diplôme cantonal d'horloger-technicien, de mécanicien-technicien et d'électro-technicien. (Du 30 juin 1943.)

3. Universität Neuchâtel

5. Arrêté portant adjonction, à titre provisoire, d'une disposition nouvelle à l'article 13, chiffre 1, du règlement général des examens de l'Université, du 15 juin 1935. (Du 5 octobre 1943.)

   Der Zusatz heißt: «licence ès lettres par certificats».
6. Règlement spécial des examens de la Faculté de Théologie. (Du 7 juin 1943.)
7. Règlement spécial des examens de la Faculté des Lettres. (Du 11 octobre 1943.)

XXV. Kanton Genf

1. Allgemeines

1. Loi modifiant l'article 14, 2me alinéa in fine, de la loi sur l'Office de l'enfance du 2 juillet 1937. (Du 6 novembre 1943.)
2. Arrêté suspendant l'application de mesures concernant le placement d'enfants hors du milieu familial. (Du 11 mai 1943.)

   Zu 1. u. 2. Betrifft Aufenthalt der Jugendlichen unter 18 Jahren außerhalb des Familienkreises.
3. Arrêté concernant le certificat médical obligatoire pour l'admission dans les écoles publiques et privées. (Du 12 juin 1943.)
4. Règlement du Service de contrôle médico-sportif. (Approuvé par Arrêté du Conseil d'Etat du 12 juin 1943.)
5. Règlement modifiant le règlement du 6 mai 1941 concernant les mesures à prendre par le directeur du service de protection des mineurs à l'égard des enfants. (Du 9 novembre 1943.)

2. Höhere Mittelschulen und Fachschulen

6. Ecole des Arts et Métiers. Programme de l'enseignement de l'Ecole des Beaux-Arts et des Arts industriels. (Du 23 mars 1943.)
7. Arrêté adoptant le règlement sur l'Académie de l'Ecole des Beaux-Arts. (Du 13 décembre 1943.)
8. Ecole des Arts et Métiers. Règlement du Cours préparatoire au Technicum, aux Ecoles de mécanique et d'horlogerie. (Du 11 mai 1943.)
9. Ecole des Arts et Métiers. Programme de l'enseignement de l'Ecole d'horlogerie. (Du 14 mai 1943.)
10. Ecole des Arts et Métiers. Programme de l'enseignement de l'Ecole de mécanique. (Du 15 décembre 1942.) (Nachtrag.)
11. Ecole des Arts et Métiers. Programme de l'enseignement de l'Ecole des métiers. (1943).
12. Arrêté concernant l'Atelier de perfectionnement pour chômeurs-métallurgistes, administration et direction. (Du 28 mai 1943.)
13. Règlement de l'Atelier de perfectionnement pour chômeurs-métallurgistes. (Du 30 septembre 1943.)
14. Arrêté complétant le règlement du Fonds Holzer (bourse à l'Ecole des Arts et Métiers. (Du 25 juin 1943.)
15. Arrêté approuvant la liste des examens pour le diplôme de la 3me classe d'administration de l'Ecole supérieure de Commerce. (Du 25 mai 1943.)
16. Arrêté constituant une commission consultative à l'Ecole supérieure de Commerce. (Du 25 juin 1943.)

17. Règlement de l'Ecole supérieure de Commerce. (Du 28 juillet 1943.)
18. Arrêté approuvant l'introduction d'un enseignement ménager en 3me de culture générale de l'Ecole supérieure des jeunes filles. (Du 25 mai 1943.)
19. Règlement de l'Ecole supérieure des jeunes filles. (Du 24 décembre 1943.)
20. Accord du Conseil d'Etat à la création d'«En plein air». (Du 26 novembre 1943.)

    Es handelt sich um die Errichtung einer privaten Stiftung zugunsten der Schülerschaft der Mittelschulen und der beruflichen Bildungsanstalten, die durch das Erziehungsdepartement gestützt und vom Staatsrat subventioniert wird.

3. *Universität Genf*

21. Arrêté modifiant l'article A 86 du règlement de l'Université (taxes semestrielles de bibliothèque, d'assurance-maladie, d'assurance-accident. (Du 4 mai 1943.)
22. Modifications au règlement de la Faculté des lettres. (Art. C 85 à 91.) (Arrêté du Conseil d'Etat du 4 mai 1943.)
23. Modification au règlement de la Faculté de médecine (Dispositions transitoires). (Du 4 mai 1943.)
24. Extrait du règlement de l'Université. Chapitre IV: Faculté des sciences économiques et sociales. (Arrêté du Conseil d'Etat du 21 mai 1943.)
25. Arrêté: 1) approuvant l'art. B 11; 2) modifiant l'art. B 51 du règlement de l'Université (sciences). (Du 12 juin 1943.)

    Dem Reglement über die «Licences ès sciences» vom 26. August 1942 sind im Jahre 1943 einige Ergänzungen hinzugefügt worden.
26. Extrait du règlement de l'Université. Chapitre VIII: Faculté autonome de théologie protestante. (Arrêté du Conseil d'Etat du 25 juin 1943.)
27. Règlement relatif aux délibérations des commissions chargées de présenter des préavis pour la nomination des professeurs à l'Université. (Approuvé par Arrêté du 25 juin 1943.)
28. Arrêté relatif à la répartition de l'enseignement de l'histoire générale à l'Université. (Du 28 juillet 1943.)
29./30. Règlement de l'Université. Chapitre premier. Dispositions générales. Première et deuxième partie. (Arrêtés du Conseil d'Etat du 23 juin 1942 et du 4 mai 1943.)

    Neuausgabe 1943.
31. Règlement du Séminaire, des Cours de vacances de français moderne et de l'Ecole pratique de la langue française. (Arrêté du Conseil d'Etat du 30 juillet 1941 et du 4 mai 1943.)

    Neuausgabe 1943.

32. Institut de médecine dentaire. Plan d'études pour la Licence en médecine dentaire et le Diplôme fédéral de médecin dentiste. (3me édition 1943.)

4. *Lehrerschaft aller Stufen*

33. Loi modifiant l'art. 146, premier alinéa, de la loi sur l'instruction publique du 6 novembre 1940. (Du 4 décembre 1943.)

Betrifft Besoldung der «maîtresses enfantines».

34. Arrêté modifiant le règlement des études pédagogiques (examens d'élocution française). (Du 2 mars 1943.)

35. Arrêté modifiant le règlement des études pédagogiques (examen d'aptitudes physiques). (Du 19 mars 1943.)